

Universität Rostock

**Cum Duplicantvr Lateres, Venit Moses, Das ist/ Den Hoch-Ehrwürdigen ... Herrn Martinum Lutherum ... Als Den Mosen unserer Zeit/ Will An dem frohen Gedächtniß-Tage der heilsamen Reformation Anno 1717. den 31. Octobr. Dem Grossen Gott zu Ehren ... præsentiren**

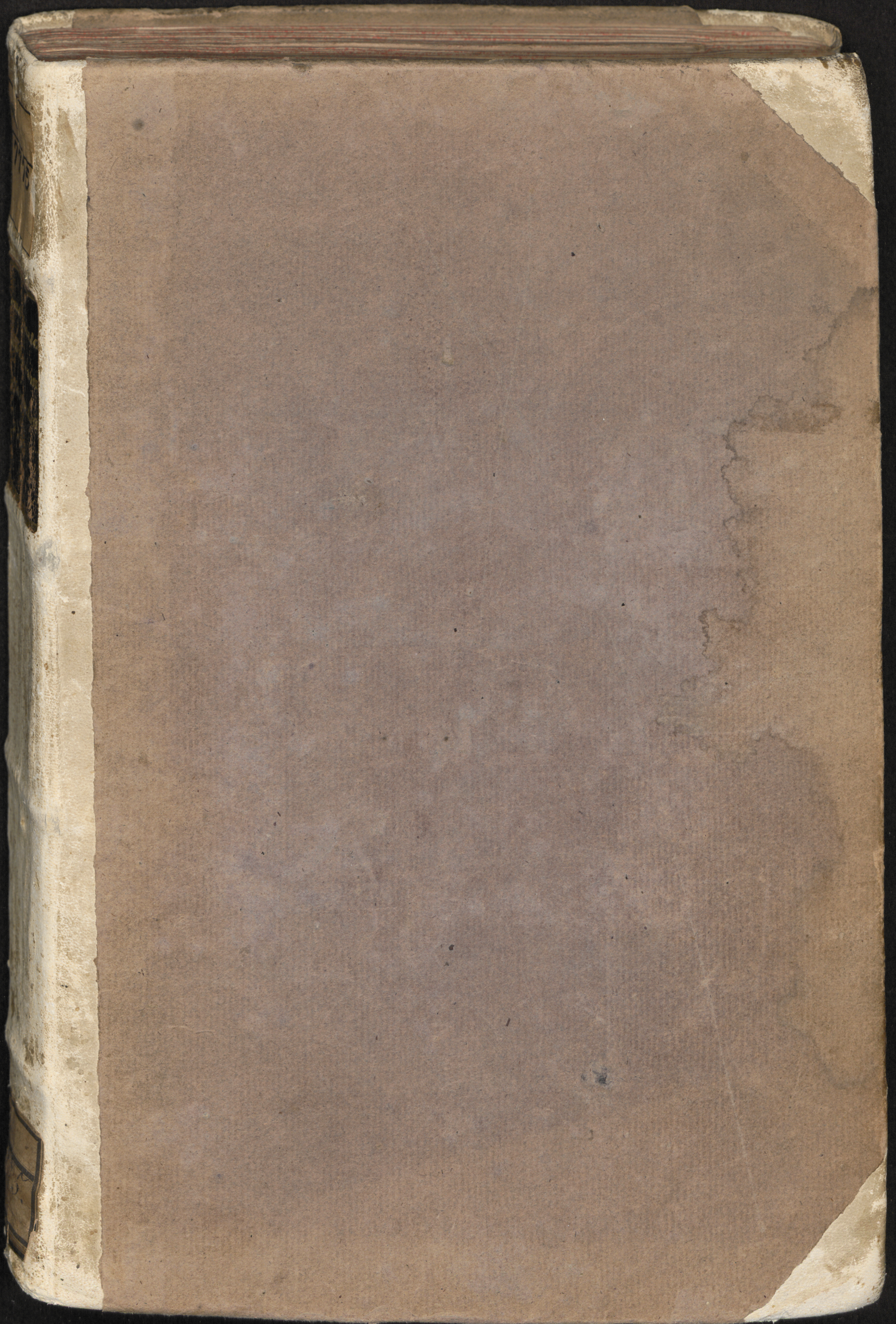
Rostock: bey Johann Weppling, [1717]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1008626724>

**Abstract:** Feier der Universität Rostock zum 200. Jahrestages der Reformation.

Druck Freier  Zugang





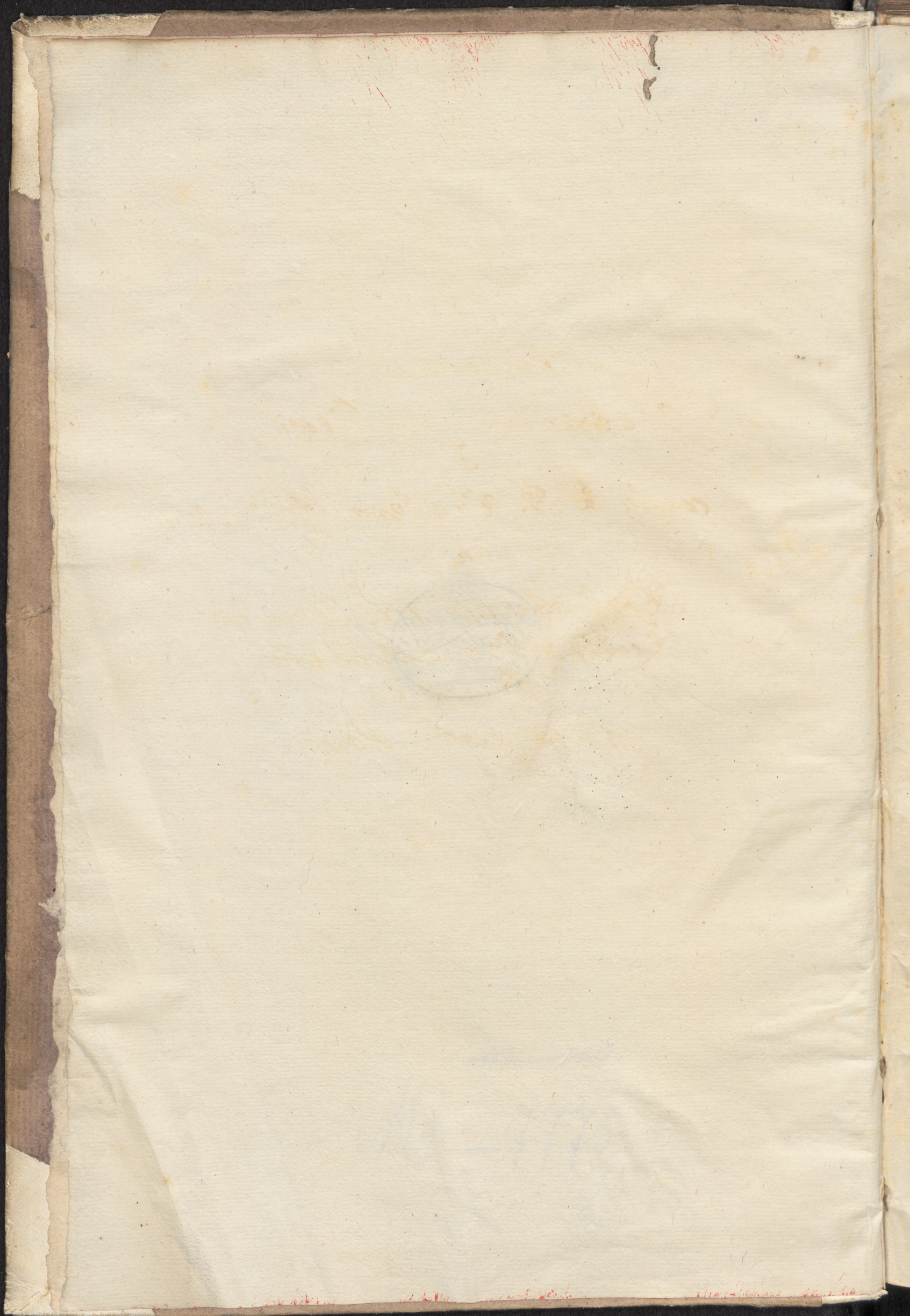
Bibl.  
Schol. Gustrov.

1836.

~~Mk 310.~~

Mk - 7775.





CUM DUPLICANTVR LATE-  
RES, VENIT MOSES,

Das ist/

Den

Hoch-Ehrwürdigen/ und Hoch-  
gelahrten Herrn/

Herrn MARTINUM

LUTHERUM,

Weyland Hochberühmten Doct. S. S. Theol. und  
Prof. Publ. zu Wittenberg/

Als

Den Mosen unserer Zeit/

Will

An dem frohen Gedächtniß-Tage der heilsamen  
REFORMATION

Anno 1717. den 31. Octobr.

Dem

Grossen **BDE** zu Ehren

Aus höchst-erfreutem Gemütbe präsentiren

Die auf der Rostockischen Universität studirende  
Hamburg- und Lübeckische NATION.

ROSTOCK/ Gedruckt bey Johann Weppling/ Fürstl.  
und Acad. Buchdr.

13.



**L**ATERES MOSES;  
nisi duplicati fuissent lateres!

Nam  
cum Lycaon ille Ægyptius per immisericordiam  
oculos clauderet,  
Deus suos aperiebat,  
Te mittendo,  
Ministrum Dei, & Hominum,  
Dei, propter Homines,  
Hominum, propter Deum,  
Cupidum magis ignominia, quam gloria,  
Sed non sine gloria!

Intolerabilis quidem videbaris Pharaoni,  
sed tali, qui tolerari non poterat.  
Pulchrum sane iniistis certamen,  
ille vincula injiciendo,  
Tu dejiciendo,  
Amboque fuistis ferrei;  
ille, quod nihil boni, tu, quod  
nihil mali tentires.

Interea fideliter tibi commissa edixisti;  
& populum Israel ex ergastulo suo eduxisti;  
Vertisti aquas in lapides, verum in perniciem illius;  
qui lapides in aquas converterat, lacrymas scilicet  
destillantes modo sine modo,  
Et ut fatiaret Lacaona illum insatiabilem,  
aquæ fluctibus illum obruisti.  
Maeste Heros tali virtute & gloria!  
Nemo te major, nemo te minor,  
Minor ob humilitatem,

Major ob miraculorum gravitatem, & mittentis auctoritatem!

LUTHERUM tamen reliquisti tibi similem, & dissimilem,  
Similem ob zeli divini fervorem,  
dissimilem ob miraculorum splendorem  
etiamsi facta ejus sint admiratione plena.

Nam cum PHARAO ille ROMANUS ex Apostolo Apostata factus  
Legislator novus sanctas leges contemneret, omniaque  
moderaretur, præter se ipsum,  
Hicce Moses divinitus excitatus exstitit,  
& improbis *Anti-Christi* ausis restitit,  
miro plane successu,

siqui-

siquidem nemo mortalium majora unquam invexit  
sive commoda sive incommoda,  
incommoda Papæ Romano, commoda Orthodoxis.

Et quod maxime mirum,  
in domando, & damando hoc indomito monstro  
Non clava usus est, sed calamo;  
Mosis instar in tenebris Cimmeriis claram lucem accendit,  
atq; Ecclesiam per mare rubrum sanguine tot Martyrum duxit,  
in quo qui periit, non æternum periit.

Hæc est illa dies,  
quæ Tibi Anti-Christe funus,  
nobis vero nobile fœnus attulit!  
Quamobrem merito lætamur, & exultamus gaudio,  
quod per angusta transivimus ad augusta,  
grata mente dicentes Deo gratias,  
cujus gratia,  
dum duplicati sunt lapides, venit hic MOSES.



Als vormahls Israel zum Sprichwort ange-  
nommen/

Das ist ein trefflicher Nachsinnens wertber  
Satz:

Wenn alle Hülffe aus/ so muß ein MOSES kommen/  
Der dem bedrängten Volk verschaffe Lust und Plak.  
Ohn Zweifel hat es zu Gemütbe wollen führen/  
Wie wunderbar/und wie gewiß die Rettung sey  
Des Höchsten/wann die Noth sich läst am meisten spühren/  
So reisse unverbhofft der Drangsal Strick entzwey.  
Denn da Israel war mit schweren Dienst gedrückt/  
Mit Unbarmherzigkeit geplaget Tag und Nacht/  
So ward zuletzt es mit der Freyheit doch beglückt/  
Und sein betrübtter Stand zur süßen Ruh gebracht.  
Gott sandte seinen Knecht den MOSEN, zu erretten  
Das außertwehlte Volk/das in dem Finstern saß/  
Er gab demselben Krafft zu lösen ihre Ketten/  
Und führte selbst sein Volk durch eine Wunder Straß!  
Wer ist so kindisch/ der nicht alles sollte wissen/  
Was dieser Gottes-Mann für Wunder hat gethan?  
Ward nicht das rothe Meer durch seinen Stab zerrissen?  
Und gab dem Israel die Durchgangs freye Bahn?  
So bleibt der Ausspruch dann ganz unbeweglich stehen/  
Wann Sturm und Ungemach biß an die Wolcken steigt/ Da



So läßt die Sonne GOTT nach Regen wieder leben/  
Und seine Hülffe sich je tieffer zu uns neigt.  
Es ist so lange nicht/da gleichfals diß passiret:  
Denn da die Kirche ganz im Grund verfinstert war/  
Da stund ein MOSES auff/vom Himmel ausgeziehret  
Mit sonderbahrer Krafft/Muth/Weißheit/wunderbaher.

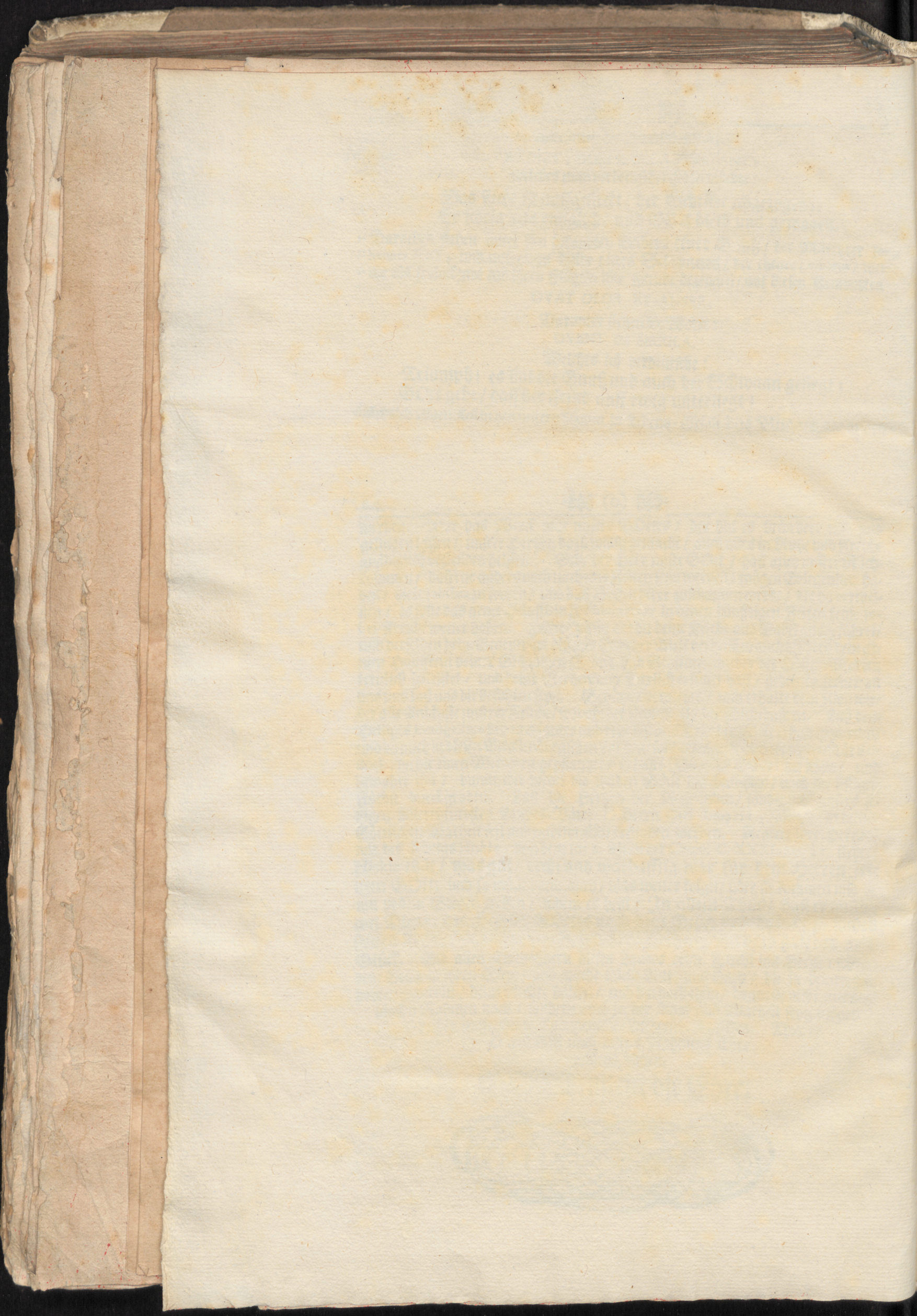
LUTHERUS heisset er/ein Mann von hohen Gaben/  
Ein Mann/an Helden-Muth dem grossen MOSI gleich/  
Deßgleichen nimmermehr die späte Welt wird haben/  
Von dem der *Anti-Christ* empfangen harte Streich!  
Hat dieser GOTTes Mann nicht sonderbahre Werke  
Berübet/hat er nicht ein Licht gezündet an  
Von GOTTes Gnaden-Licht/das unsrer Seelen stärcke/  
So/das man klar den Weg des Lebens sehen kan?  
Hat er Israel nicht/und so viel tausend Seelen/  
Das ich so reden mag gefübrt durchs rothe Meer  
Vom Blut der Heiligen? Wer kan die Flucht erzehlen  
Des Römischen Pharao mit seinem Hölle-Heer?  
O Ja! diß ist der Tag/daran die schwere Bande  
Und harte Fessel des Bewissens loß gemacht/  
Diß ist der Freuden-Tag/der Freyheit unsrer Lande/  
Da wiederum GOTTes Wort ans Tages-Licht gebracht.  
So stimme Zion dann mit Mose deine Saiten/  
Laß biß gen Himmel gehn den frohen Jubel-Schall/  
Zu Ehren GOTT/der dich biß hieher wollen leiten/  
Der deinen Pharao gestürkt mit solchen Fall!  
Es mag der *Anti-Christ* auff List/und Bosheit denken/  
Das alte Sprichwort ist/und bleibet ewig war:  
GOTT pfleget grosse Hülff bey grosser Noth zu schencken.  
Diß schreibe dir zum Trost in diesem Jubel-Jahr.

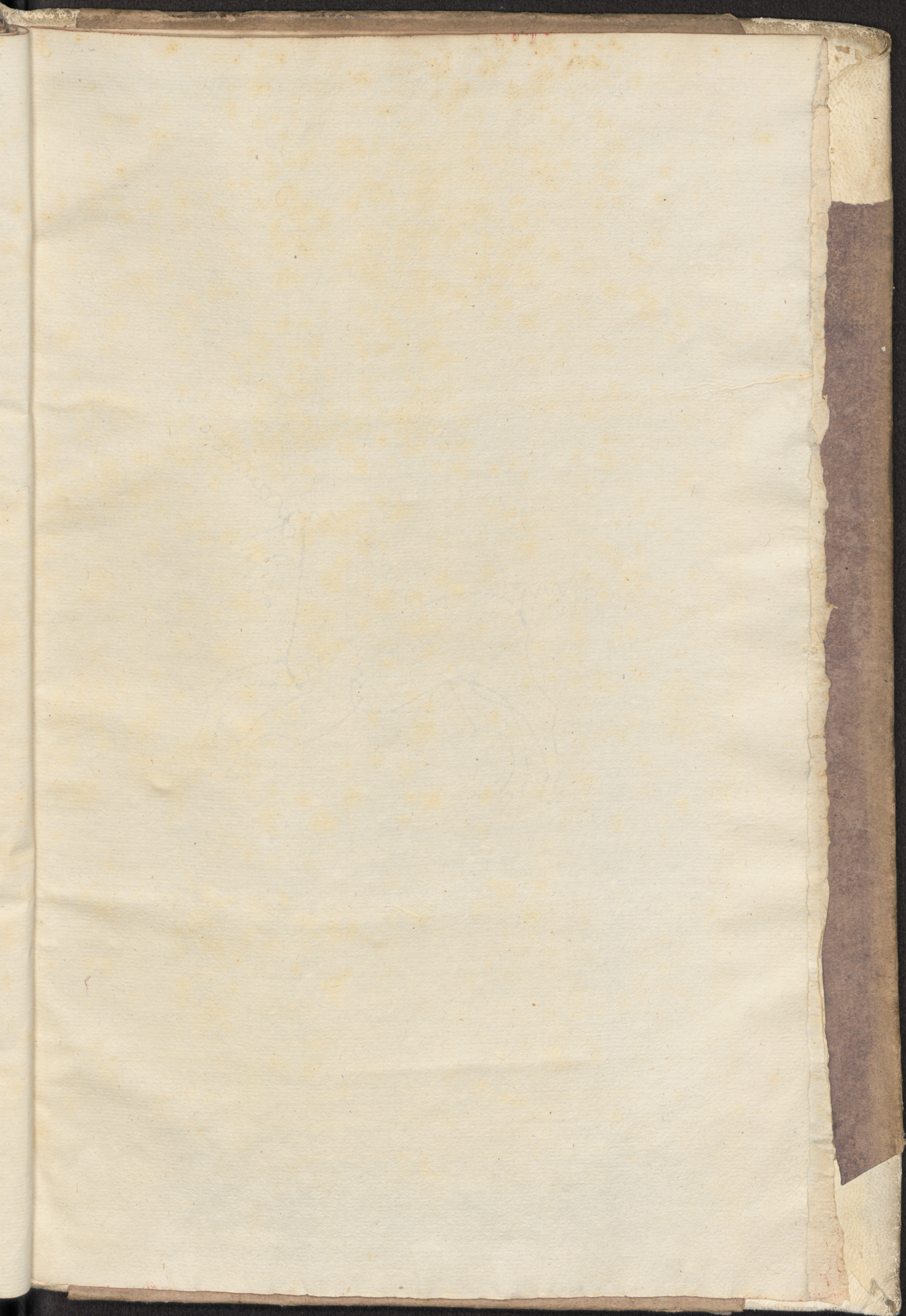


Jo-  
del-  
en?

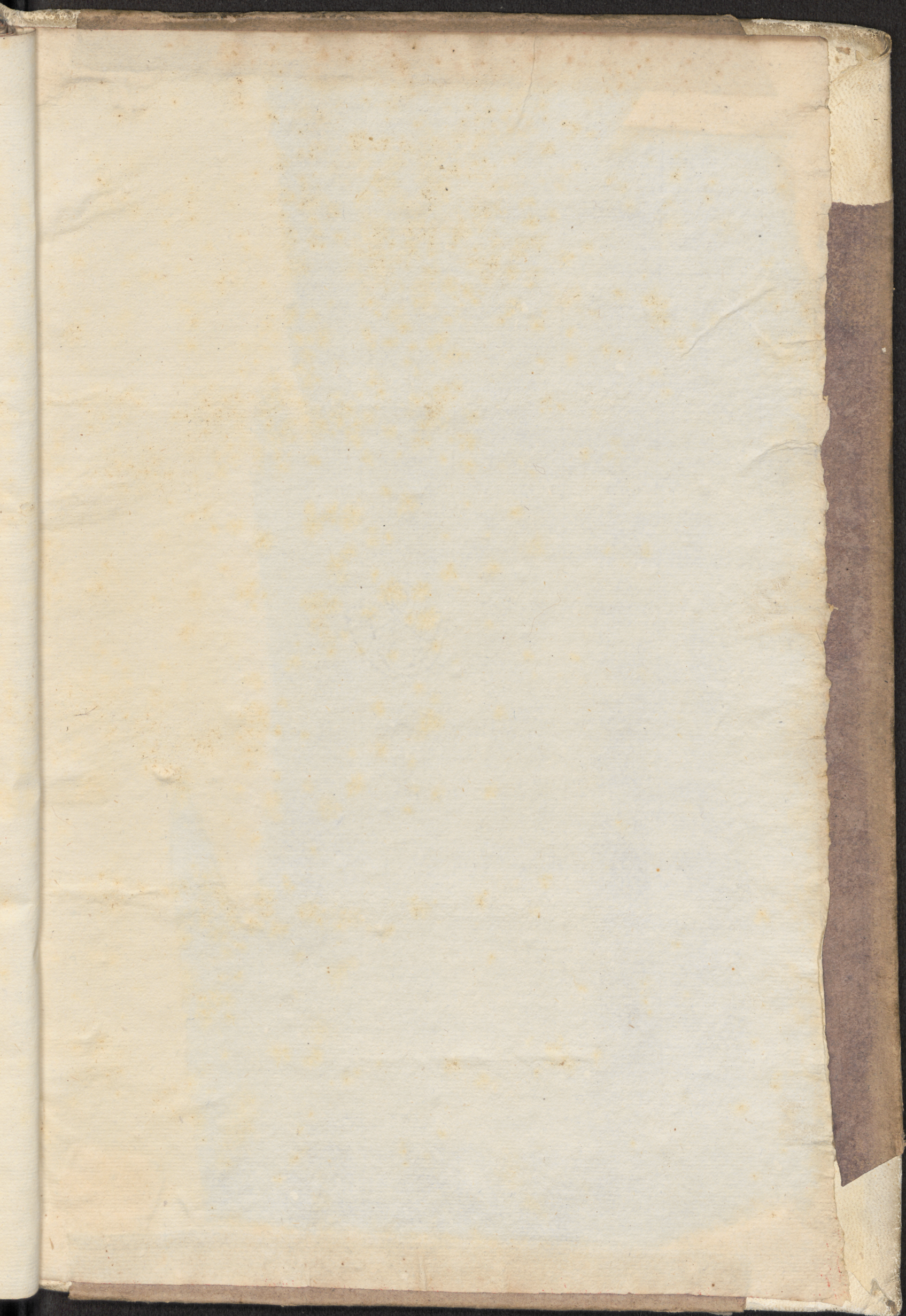
en

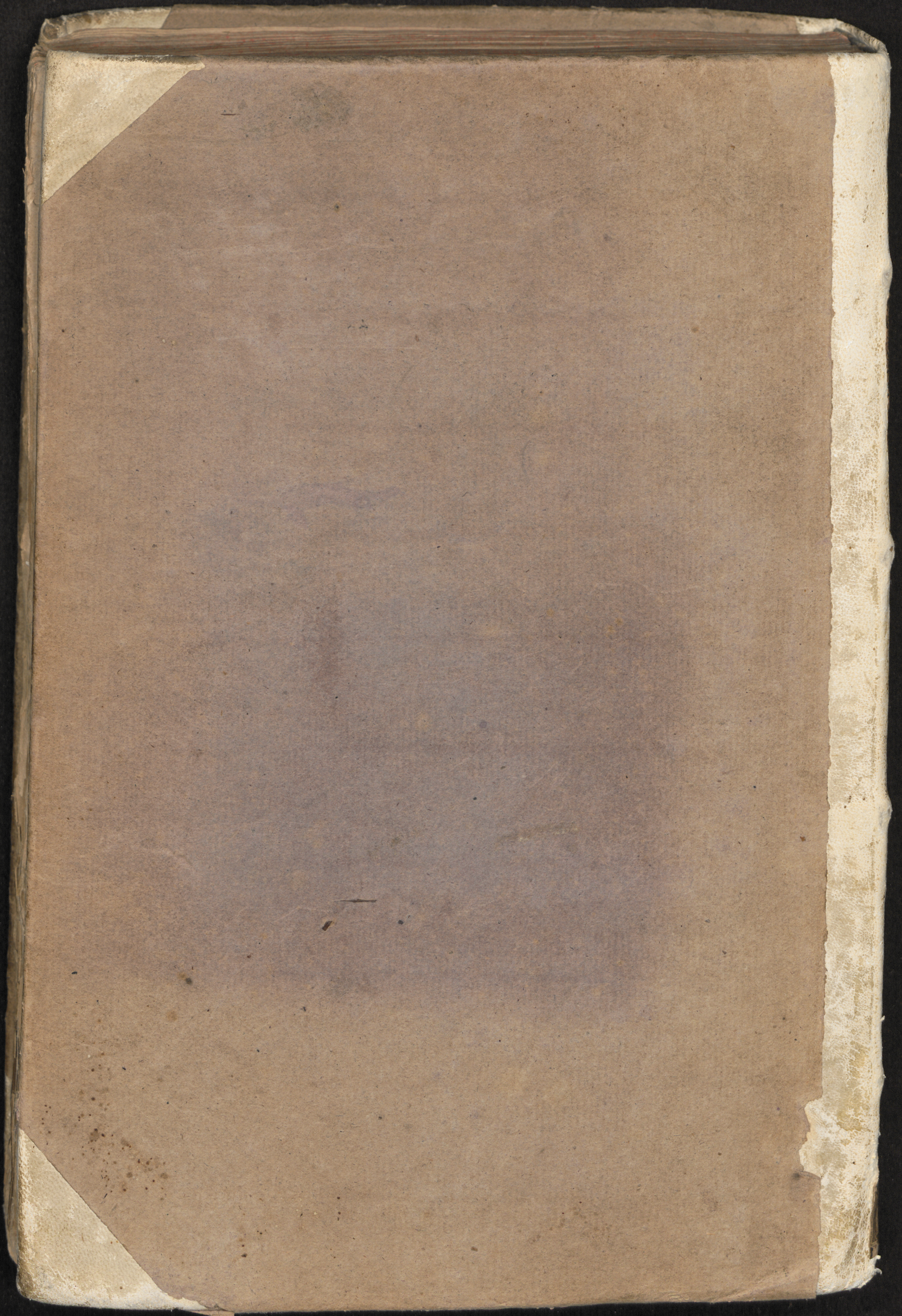
ms  
ude  
ach.  
ha.  
nei.  
Ju-  
ret/  
ar.  
tiet  
an  
vie.  
dein  
den/  
Ro-  
und  
gen  
je.  
iner  
zen/  
det:  
set.  
se  
ing  
ben  
uch  
reib  
Ge.  
dem  
n











Als  
An dem  
Erfreulichem Fe  
Des  
JUBILAEI  
LUTHERANI

Welches  
Zum Zwentennahl gefeyr  
wurde/

Der  
Decanus Facultatis Medicæ  
D. GEORGIUS  
THARDING,

Zur mehrerer Celebrirung ein  
SOLENNE ORATI

Den III. Novembr. Anno MDCCXVII.  
Im grossen AUDITORIO hielt

Ward  
Zur Vermehrung der Freude f  
ARIE

Vor / zwischen und nach gehaltenen / Rede  
abgesungen.

ROSDORF /  
Gedruckt bey Niclas Schwiegerau / E. E. Nahts Buchdrucker.

21.

